



**SIK ISEA**

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research

## **SIKART Aufnahmekriterien**

### **Aufnahmekriterien KünstlerInnen**

Aufgenommen werden Kunstschaffende,

- die in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Bildhauerei, Plastik, Installation, Fotografie, Performance, elektronische Kunst sowie Kunst im öffentlichen Raum tätig waren oder sind;
- die nachweisbare, autonome Werke geschaffen haben (bei historischen KünstlerInnen);
- die regelmässig mit Einzel- und Gruppenausstellungen in professionell geführten Kunsträumen präsent waren oder sind oder an anerkannten Festivals teilnehmen;
- die die Schweizer oder Liechtensteiner Staatsbürgerschaft besaßen oder besitzen oder auf dem heutigen Territorium der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein über einen längeren Zeitraum tätig waren oder sind.

Nicht in SIKART aufgenommen werden KünstlerInnen, die ausschliesslich in angewandten Bereichen (Grafik, Design, Glockengiesserei, Goldschmiedekunst, Keramik, Dokumentarfotografie etc.) tätig waren oder sind.

Alle Künstlerinnen und Künstler werden von der Redaktion mit ■ bis ■■■■■ kategorisiert. Aufgrund dieser Einteilung wird die Bearbeitungstiefe festgelegt; damit einhergehend auch der Umfang der Einträge und Artikel. Die Einteilung erfolgt nach objektiven Kriterien (öffentliche Rezeption: Publikationen, Ausstellungsbeiträge, Stipendien und Auszeichnungen, Sammlungsankäufe usw.) und kunsthistorischen Gesichtspunkten. **Kritik und Vorschläge** nehmen wir gerne entgegen.

Für Kunstschaffende aller Kategorien werden nach Möglichkeit folgende Grunddaten erhoben:

- Name und Namensvarianten
- Lebensdaten
- Nationalität
- Vitazeile / Kurzcharakterisierung der Tätigkeit
- Tätigkeitsbereiche
- Lexika-Nachweise
- Website (KünstlerIn)

Die Kunstschaffenden der Bearbeitungstiefen ■■■, ■■■■ und ■■■■■ erhalten zusätzlich einen wissenschaftlich fundierten Artikel (3'600, 7'200, 10'800 Zeichen) mit Biografie und Werkwürdigung. Mit dem Verfassen dieser Artikel – zurzeit sind es rund 1'600 – werden die entsprechenden Spezialistinnen und Spezialisten beauftragt. Weiterführende Literatur und Werkabbildungen vervollständigen diese Einträge. Die Redaktion behält sich Ausnahmen in der Artikellänge vor, beispielsweise bei bescheidener Quellenlage oder bei Künstlern, deren Schaffen in der Schweiz nur einen Teil ihres Gesamtwerkes ausmacht.

■■■■■ (rund 0,5 % aller Kunstschaffenden)

- Historische Künstlerinnen und Künstler (Schaffensschwerpunkt bis Mitte des 20. Jahrhunderts) mit einem unverwechselbaren Œuvre, das in der kunstwissenschaftlichen Forschung kontinuierlich diskutiert wird. Das Werk ist in Museen von internationaler

Bekanntheit vertreten und international in Fachkreisen anerkannt.

- Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, die renommierte Stipendien und Auszeichnungen erhalten und ein unverwechselbares Œuvre geschaffen haben, das im Kunstdiskurs eine anhaltend exemplarische Position einnimmt. Das Werk ist in Museen von internationaler Bekanntheit vertreten und international in Fachkreisen anerkannt.

■■■■ (rund 1,5 % aller Kunstschaftenden)

- Historische Künstlerinnen und Künstler, deren Werke in Museen und Sammlungen von nationaler oder internationaler Bekanntheit vertreten sind. Ihr Œuvre ist Gegenstand mehrerer kunstwissenschaftlicher Einzelpublikationen.
- Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, die bedeutende Stipendien und Auszeichnungen erhalten haben, deren Œuvre im aktuellen Kunstdiskurs wahrgenommen wird und deren Werke in Museen, Kunsthallen und Sammlungen von nationaler oder internationaler Bekanntheit vertreten sind. Zahlreiche Einzelausstellungen in Museen und in professionell geführten Galerien von nationaler oder internationaler Bekanntheit. Bei Kunstschaftenden, die sich auf Kunst im öffentlichen Raum konzentrieren, zählt die Anerkennung von Fachkreisen und die Anzahl der realisierten Projekte. Ihr Werk ist Gegenstand zahlreicher kunstwissenschaftlicher Einzelpublikationen.

■■■ (rund 7,5 % aller Kunstschaftenden)

- Historische Künstlerinnen und Künstler, deren Werke in Museen und Sammlungen von überregionaler Bekanntheit vertreten sind. Ihr Œuvre ist Gegenstand kunstwissenschaftlicher Einzelpublikationen.
- Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, die zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen erhalten haben und deren Werke in Museen, Kunsthallen und Sammlungen von überregionaler Bekanntheit vertreten sind. Zahlreiche Einzelausstellungen in Museen und in professionell geführten Galerien von überregionaler Bekanntheit. Bei Kunstschaftenden, die sich auf Kunst im öffentlichen Raum konzentrieren, zählt die Anerkennung von Fachkreisen und die Anzahl der realisierten Projekte. Ihr Œuvre ist Gegenstand mehrerer kunstwissenschaftlicher Einzelpublikationen.

■■ (rund 40 % aller Kunstschaftenden)

- Historische Künstlerinnen und Künstler, die ein Œuvre von regionaler Bekanntheit geschaffen haben und deren Werk Gegenstand kunstwissenschaftlicher Publikationen ist.
- Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, die einzelne Stipendien und Auszeichnungen erhalten haben und deren Werke in Museen, Kunsthallen und Sammlungen von regionaler Bekanntheit vertreten sind. Mehrere Einzelausstellungen in professionell geführten Galerien von regionaler Bekanntheit oder realisierte Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Ihr Œuvre ist Gegenstand von kunstwissenschaftlichen Einzelpublikationen und der regionalen Kunstkritik.

■ (rund 50 % aller Kunstschaffenden)

- Historische Künstlerinnen und Künstler, die ein Œuvre von lokaler Bekanntheit geschaffen haben.
- Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, die regelmässig mit Einzel- und Gruppenausstellungen in professionell geführten Galerien und Kunsträumen von lokaler Bekanntheit präsent sind oder Kunstprojekte im öffentlichen Raum realisiert haben. Ihr Œuvre wird von der lokalen Kunstkritik rezipiert.

### **Aufnahmekriterien Werkabbildungen**

Die Werkabbildungen in SIKART vermitteln einen Überblick über das Œuvre von Kunstschaffenden mit einer Bearbeitungstiefe von ■■■, ■■■■, ■■■■■. Werkabbildungen, die Teil eines Forschungs- oder Werkkatalogprojektes von SIK-ISEA sind, werden ebenfalls auf SIKART publiziert.

Ziel ist es, einen qualitätsvollen Bildkorpus zur Schweizer Kunst aufzubauen und dessen Langzeitarchivierung sicherzustellen.

### **Aufnahmekriterien Ausstellungen und Performances sowie Kunst im öffentlichen Raum**

In SIKART werden Ausstellungen, Performances und Kunstprojekte im öffentlichen Raum von Schweizer – oder in der Schweiz lebenden – Künstlerinnen und Künstlern aufgenommen.

Ausstellungen:

Erfasst werden Einzel- und Doppelausstellungen in professionell geführten Kunsträumen; Gruppenausstellungen werden nur berücksichtigt, falls sie von einem Katalog begleitet werden. Zur Aufnahme benötigt die Redaktion jeweils die entsprechenden Einladungskarten; Zusendung bitte per E-Mail als Pdf-Datei an [dokumentation@sik-isea.ch](mailto:dokumentation@sik-isea.ch) oder per Post in gedruckter Form an SIK-ISEA, Schweizerisches Kunstarchiv, Zollikerstrasse 32, 8032 Zürich).

Performances und Kunstprojekte im öffentlichen Raum:

Für die Aufnahme von Performances und Kunstprojekten im öffentlichen Raum gelten grundsätzlich die gleichen Kriterien wie für Ausstellungen, d.h. Einzel- und Doppelperformances werden wie Einzelausstellungen behandelt, Festivals wie Gruppenausstellungen; hier ist im Unterschied zu Gruppenausstellungen eine Begleitpublikation nicht Bedingung für die Aufnahme. Hingegen ist die Anbindung an eine professionelle Kunstinstitution oder an ein etabliertes Festival zwingend. Die Aufnahme von Kunstprojekten im öffentlichen Raum steht im Ermessen der Redaktion. In jedem Fall muss der Redaktion eine Einladungskarte mit Ausführungsdaten, Auflistung der beteiligten Personen sowie den genauen Angaben zur Institution vorliegen.

Alle zugesandten Dokumente, die Schweizer (oder in der Schweiz lebende) Kunstschaffende betreffen, werden in der Dokumentation des Schweizerischen Kunstarchivs abgelegt und sind auf Voranmeldung öffentlich zugänglich.

### **Aufnahmekriterien Literatur**

Bei rund 10% aller Einträge zu Kunstschaaffenden (Bearbeitungstiefe von ■■■ bis ■■■■■■) wird neben einem wissenschaftlich fundierten Lexikonartikel eine Literaturauswahl angeboten. Diese ermöglicht eine fundierte Auseinandersetzung mit einem künstlerischen Werk. Die Auswahlbibliografie ist auf dem jeweiligen KünstlerInnen-Datenblatt zu finden.

Weiterführende Literatur kann über das Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz ([www.nebis.ch](http://www.nebis.ch)) recherchiert werden. Literaturhinweise – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – finden sich auch auf [www.sikart.ch](http://www.sikart.ch), z.B. Zeitungsartikel (1998-2008).

### **Aufnahmekriterien Auszeichnungen**

Als Auszeichnungen gelten Preise, Stipendien sowie Atelierstipendien. Aufnahme in SIKART finden nur Auszeichnungen, die einen Bezug zur Schweiz aufweisen und regelmässig vergeben werden (eidgenössische, kantonale und städtische Stipendien). Stipendien und Werkbeiträge von anerkannten privatrechtlichen Stiftungen werden ebenfalls berücksichtigt. Belege respektive [Kontaktdaten](#) sind erwünscht.

Über die Aufnahme von Auszeichnungen, die im Ausland von bedeutenden staatlichen und privatrechtlichen Institutionen vergeben werden sowie andere Sonderfälle entscheidet die Redaktion. Dies gilt auch für die Aufnahme von Auszeichnungen im Bereich elektronische Kunst.